

UNTERM VULKAN



VON  
MATTHIAS BIEHLER

Poppele büchst aus

Gerd Appenzeller kennt die sagenhafte Welt zwischen Schwarzwald und Bodensee. Der ehemalige SÜDKURIER-Chefredakteur war Mitte der 60er-Jahre als Volontär in der Hegau-Redaktion der Tageszeitung aktiv. Inzwischen ist er seit vielen Jahren in leitenden Positionen beim Berliner Tagesspiegel aktiv und dabei über eine Anekdote aus der alten Heimat gestolpert. Hier kommt sein kleines Märchen aus Berlin: Es spielt an einer Grundschule in Berlin-Waidmannslust, wo sich Schüler Gedanken über den Namen des Platzes vor ihrer Schule gemacht haben. „Da viele Straßen im Kiez Namen von Orten aus dem Schwarzwald haben, lag es nahe, sich mit der Märchen- und Sagenwelt der Region zu beschäftigen“, schreibt Appenzeller. Die Schüler sind dabei auf den Poppele gestoßen, jene Spukgestalt vom Hohenkrähen. Sie waren so fasziniert von Singens Ernarr, dass eine Abstimmung zum Ergebnis führte, dass der Platz vor der Grundschule künftig Poppeleplatz heißen soll.

Am kommenden Mittwoch soll das Kooperationsprojekt mit dem Museum Reinickendorf seinen Höhepunkt erleben. Um 14 Uhr findet die feierliche Namensgebung des Platzes mit Enthüllung des neuen Namensschildes statt. Anschließend, ab 15 Uhr, lädt das neue Quartiersmanagement Titiseestraße Anwohnerinnen und Anwohner zu einer Auftaktveranstaltung mit Bühnenprogramm auf den Platz ein. Und wer den Poppele kennt, muss fast schon fürchten, dass er am Ende höchstselbst dort auftaucht.

matthias.biehler@suedkurier.de

ZUM SONNTAG



VON  
DAVID BIRKMAN

Wort zum Abschied

Ich war nie ein Mensch, der Tagebuch geschrieben hat. Wenn ich aber zurückschaue auf die Briefe, die ich über die Zeit von Corona geschrieben habe, merke ich, was für Themen mich und unsere Gemeinden bewegt haben. Es ist jetzt im Nachhinein besonders spannend zu lesen.

Abschied zu nehmen ist nicht einfach. Es beinhaltet oft sehr viele gemischte - und teils unbeschreibliche - Gefühle. Aber Abschied nehmen ist ein Teil des Lebens. Menschen ziehen weg, sie finden neue Arbeitsstellen, sie gehen studieren, sie ändern sich und sie sterben. Abgesehen von den Umständen ist ein Abschied immer bittersüß. Und es geschieht in Phasen. Durch die vielen Gespräche über die letzten Wochen merke ich, dass wir jetzt viel Unausgesprochenes ausdrücken. Mit einigen habe ich zum letzten Mal eine Tischcharakterie gefeiert. Anderen habe ich die Krankensalbung gegeben. Wir wünschen uns alles Gute. Und wir schließen vieles ab.

Es ist eine emotionale Zeit gewesen. Aber das ist gut so. Das Leben besteht aus allen Erlebnissen. Es besteht aus Lachen und Tränen. Es besteht aus Freude und Trauer. Es besteht aus spannenden Momenten und ruhigen Momenten. Wir haben gemeinsam alles erlebt.

Eine Pfarrperson in einer Gemeinde soll immer bescheiden bleiben. Die Gemeinde ist größer als jede Person - auch größer als der Seelsorger. Diese Gemeinden waren lange hier, bevor ich angekommen bin. Sie werden noch lange bleiben, wenn ich weg bin. Es war eine Ehre, Teil von der Geschichte dieser Gemeinden zu sein. Und ich freue mich sehr für eure Zukunft. Auf Wiedersehen! -- Bis wir uns wieder sehen.

David Birkman ist Priester der Alt-Katholischen Gemeinde Singen/Sauldorf/Meßkirch

singen.redaktion@suedkurier.de

SCHNELLE HILFE

- Polizei:** 110
- Notruf:** 112 (Feuerwehr, Rettungsdienst, Wasserrettung, Bergwacht)
- Krankentransport:** 19222 (mit Vorwahl)
- Gift-Notruf:** 0761/19240, Info-Zentrale für Vergiftungsfälle der Uni-Kinderklinik Freiburg, rund um die Uhr
- **Apotheken-Notdienst:** Singen: Sa 8.30-So 8.30 Uhr; Marien-Apotheke; Rielasinger Str. 172; 07731/21370
- Engen:** Bis Sa 8.30 Uhr; Christophorus-Apotheke; Bahnhofstr. 3; 07733/8886
- Gailingen:** So 8.30-Mo 8.30 Uhr; Hochrhein-Apotheke; Rosenstr. 1; 07734/6350
- Radolfzell:** Bis Sa 8.30 Uhr; Flora-Apotheke; Brühlstraße 2; 07732/971991
- Steißlingen:** So 8.30-Mo 8.30 Uhr; Hegau-Apotheke Steißlingen; Lange Str. 12; 07738/5173
- **Corona-Testmöglichkeiten:** www.singen.de
- **Ärztlicher Bereitschaftsdienst:** 116117. Die zentrale Vermittlung von Ärzten aller Fachrichtungen (falls der Hausarzt nicht erreichbar) erfolgt von Montag bis Freitag, 18 bis 8 Uhr des nächsten Tages, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen, täglich 24 Stunden
- **Zahnärztlicher Notdienst:** 01803/22255525
- Kinderärztliche Notfallambulanz:** Für ambulante kinderärztliche Versorgung sind die niedergelassenen Kinderärzte (Kinderarztpraxen) wochentags von 8 bis 18 Uhr zuständig. An Wochenenden und Feiertagen findet eine Notfallsprechstunde der ambulanten Kinderärzte in der Kinderklinik von 10 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr statt. Außerhalb vermittelt die Rettungsleitstelle unter 0180/6077312 einen Kinderarzt.
- Tierärztlicher Notdienst:** Samstag/Sonntag: TA-Praxis Wilhelm, Radolfzell, Ziegelei 11, 07732/970676 sowie beim Haustierarzt zu erfragen
- Ambulante Tierrettung:** 0160/5187715 (24-Stunden-Notdienst)

JUBILARE

SINGEN  
Samstag:  
**Wolfram Doktor**, 80 Jahre;  
**Adelheid Obert**, 80 Jahre.  
Diamantene Hochzeit feiern  
**Martha und Werner Gonsior**.

Sonntag:  
**Friedhelm Philipp**, 80 Jahre;  
**Gertrud Burow**, 75 Jahre;  
**Eugen Schleppe** 70 Jahre.

RIELASINGEN-WORBLINGEN  
Sonntag:  
**Giuseppa Gullotto**, 75 Jahre.

Die Angaben zu den Jubilaren erhalten wir von den Meldebehörden der Gemeinden. Die Veröffentlichung erfolgt im allgemeinen Interesse. Wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen, können Sie gemäß Bundesmeldegesetz der Übermittlung der Daten direkt bei Ihrer Gemeindeverwaltung widersprechen.

NOTIZEN

SINGEN  
**Jahrgang 1934/35:** Dienstag, 5. Oktober, 15 Uhr, Treffen im Restaurant Stadtgarten, Lindenstraße 31. Treffen finden jeden ersten Dienstag im Monat statt.

**Selbsthilfegruppe Fibromyalgie:** Montag, 4. Oktober, 16 Uhr Treffen im Emil-Sgräga-Haus. Auskunft erteilen Herta Künstler unter 07731/21664 und Erika Graf unter 07774/6339. Treffen finden jeden ersten Montag im Monat statt.



Friedrich Klatt (Caritas Singen-Hegau), Udo Engelhardt (Kinderchancen), Brigitte Ossege-Eckert (Caritas Singen-Hegau) und Lars Kiefer (AWO Kreisverband Konstanz) stellen das neue Beratungsangebot in der Begegnungsstätte Siedlerheim vor. BILD: GRAZIELLA VERCHIO

Erfüllt mit Leben

- Kinderchancen tritt Hausgemeinschaft bei
- Soziale Beratungsangebote im Siedlerheim
- Wichtiger Schritt für die Quartiersarbeit



VON GRAZIELLA VERCHIO  
graziella.verchio@suedkurier.de

**Singen** - Nach und nach füllt sich die Begegnungsstätte Siedlerheim im Singener Süden mit Leben. Mit Angeboten wie dem Tafelladen im Zelt, dem Mittagstisch oder Sprachkursen bauen die langjährigen Partner Siedlergemeinschaft und der Verein Kinderchancen ihr Konzept eines Mehrgenerationenhauses immer weiter aus. „Es sollen mehr und mehr Leute ihren Weg ins Haus finden“, sagt auch Udo Engelhardt, Vorsitzender des Vereins Kinderchancen. Seit September hat der Verein nun einen Mietvertrag mit der Siedlergemeinschaft abgeschlossen, berichtet er. Damit wird Kinderchancen an 20 Tagen im Monat eine Nutzung von Haus und Gelände des Siedlerheims ermöglicht. Damit sei ein weiterer, wichtiger Schritt in der Quartiersarbeit getan: Seit September werden im Untergeschoss der Begegnungsstätte soziale Beratungen der Arbeiterwohlfahrt und der Caritas Singen-Hegau angeboten. Der Verein Kinderchancen ist der Vermieter. „Für uns war von Anfang an klar: Wir wollen das Siedlerheim als Standort nicht nur erhalten, sondern auch eine Mehrfachnutzung anregen“, so der Vorsitzende von Kinderchancen. Nur die Frage nach dem Wie musste geklärt werden, so Engelhardt.

Laut dem Vorsitzenden des Vereins Kinderchancen schien der Raum gut geeignet für Beratungsangebote. „Das Zimmer hat einen separaten Eingang, man kann hier geschützt und ruhig arbeiten“, sagt Udo Engelhardt. Auch

Das Beratungszentrum

Die Ansprechpartner der AWO und Caritas sind auch telefonisch und per E-Mail erreichbar. Raimund Siirak von der Sozialberatung Süd steht unter der Telefonnummer (0 77 31) 9 11 53 99 und über sozialberatung-sued@awo-konstanz.de zur Verfügung. Den Migrationsfachdienst erreicht man unter Telefon: (0 77 31) 96 97 02 21; E-Mail: info@caritas-singen-hegau.de. Friedrich Klatt von der Integrationsmanagement ist unter der Nummer (0 77 31) 96 97 02 14 erreichbar.

„Es sollen mehr und mehr Leute ihren Weg ins Haus finden.“

Udo Engelhardt, Kinderchancen

die Infrastruktur mit einem Festnetztelefon, WLAN-Zugang, Drucker, verschließbaren Büroschränken und -tischen ist gegeben. Damit bietet das Untergeschoss eine gute Grundlage für ein Beratungszentrum, erzählt der Vereinsvorsitzende. So kam bald die Idee auf, ein Büro auf Zeit einzurichten, berichtet er. Konkret kann der Raum gegen ein Obolus für einen bestimmten Zeitraum gemietet werden. „Dies wurde auch zufriedenstellend angenommen“, so Engelhardt.

Von Montag bis Freitag sind die Vormittage von der Arbeiterwohlfahrt oder der Caritas belegt. „Das moderne dezentrale und offene Konzept, einen Raum gemeinsam zu nutzen, ist beispielhaft“, sagt Lars Kiefer, Vorsitzender des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt Konstanz. Die AWO bietet mon-

tags, dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr die Sozialberatung Süd an. Raimund Siirak gibt Hilfestellung im Umgang mit Behörden und steht für Fragen rund um die Themen Renteneintritt und Erwerbsminderungsrente zur Verfügung. Die Caritas Singen-Hegau ist immer freitags von 9 bis 11 Uhr in der Begegnungsstätte anzutreffen. An jedem ersten und dritten Freitag im Monat bietet Friedrich Klatt vor Ort eine Schuldnerberatung an. „Wir wollen nah dran sein am Menschen und versuchen es bürokratisch so unkompliziert wie möglich zu gestalten“, sagt er.

Jeden zweiten und vierten Freitag im Monat schlägt der Migrationsfachdienst der Caritas seine Zelte im Beratungszentrum auf. Er ist Ansprechpartner für Fragestellungen persönlicher und finanzieller Art. Das Angebot richtet sich an Menschen aus aller Welt - auch diejenigen, die schon länger in Deutschland sind, betont Fachbereichsleiterin für Soziale Dienste, Brigitte Ossege-Eckert. Immer mittwochs bietet die Caritas ebenfalls von 9 bis 11 Uhr unter der Überschrift Integrationsmanagement Beratungen für geflüchtete Menschen an. „Viele Geflüchtete leben in der Südstadt“, weiß die Fachbereichsleiterin, „es ist ein wertvoller Beitrag, wenn sie dort beraten werden, wo sie wohnen.“ Auch Lars Kiefer meint: „Der Weg ins Rathaus ist für Viele oft unvorstellbar, weil die bürokratische Hürden so groß sind.“ Kurze Wege und eine niederschwellige Beratung direkt vor der Haustür, das sei ein großer Gewinn, findet Ossege-Eckert. „Wir kommen alle aus der Sozialarbeit, das heißt: Egal, wer gerade im Büro ist - wir können in der Regel eine erste Frage aus diesem Bereich immer beantworten“, merkt Klett an. So sei immer ein „Kompass in Person“ vor Ort, ergänzt Kiefer. „Ich hoffe, dass sich noch weitere soziale Institutionen uns anschließen und die Nachmittage im Beratungszentrum mit Angeboten füllen“, sagt Udo Engelhardt.

Unter Dampf von Singen nach Etwilen

Die für dieses Jahr letzten Dampfzugfahrten auf der Strecke der Museumsbahn finden am Sonntag, 3. Oktober, statt



Am Sonntag startet die letzte Dampfzugfahrt für dieses Jahr in Singen. BILD: VES

**Singen** (pm) Der Verein zur Erhaltung der Bahnlinie Etwilen-Singen (VES) kündigt für die letzten Dampfzugfahrten des Jahres eine besondere Rarität an: der Zug wird laut Mitteilung von der auf Hochglanz polierten Dampflok 527596 der Eisenbahnfreunde Zollernbahn gezogen.

Es ist eine sechssachsige Güterzuglok mit fünf gekuppelten Treibrädern, die als sogenannte Kriegslök vom Jahr 1944 in der Wiener Lokfabrik Florisdorf gebaut wurde. Sie hat eine Leistung von 1620 PS und fasst zehn Tonnen Kohle. Begonnen hatte die Dampfzug-Saison

in diesem Jahr erst am 5. September. Rund 800 eisenbahnbegeisterte Fahrgäste nahmen daran teil.

Am Sonntag, 3. Oktober, fährt der Dampfzug um 9, 12.15 sowie 16.15 Uhr am Bahnhof Singen auf Gleis 5a ab. In Rielasingen geht es um 9.20, 12.35 und

16.35 Uhr los. Weitere Haltepunkte sind in Ramsen und Hemishofen. Die Abfahrten ab dem Bahnhof Etwilen im Schweizer Kanton Thurgau erfolgen dementsprechend um 10.30, 14.30 und 17.30 Uhr. Die Fahrzeit beträgt rund eine Stunde.

Von 12.45 bis 13.45 Uhr ist laut Ankündigung im Bahnhof Ramsen ein einstündiger Aufenthalt vorgesehen. Die Fahrgäste können sich in dieser Zeit verpflegen, der Bekohlung und dem Wasserlassen der Dampflok zusehen und sich mit anderen Eisenbahnfreunden unterhalten.

Weitere Informationen über den Verein, die Museumsbahn und die Dampfzugfahrten sowie den ausführlichen Fahrplan gibt es im Internet unter www.etzwilen-singen.ch oder unter der Telefonnummer (00 41) 5 27 43 14 90.